



Eröffnung der Sitzung durch den Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident Max Eugster begrüsst zur konstituierenden Sitzung des Einwohnerrates für das Amtsjahr 2021/22. Einen besonderen Willkommgruss entbietet er der neuen Einwohnerrätin Anita Hug sowie den neuen Einwohnerräten Roman Hutter und Michael Schmucki.

Er eröffnet die Sitzung mit Worten unter dem Titel "*das Gute wagen*":

"Anderthalb spezielle Jahre liegen wegen der Corona-Pandemie hinter uns. Der Lockdown hat alle stark ausgebremst. Ihm ist eine Zeit des Neustarts gefolgt, der Hoffnung, welche sich dann im Dezember für viele wieder zerschlagen hat. Jetzt wagen wir wieder Öffnungsschritte, die zuversichtlich stimmen, aber dennoch die Frage offen lassen: geht's diesmal wirklich weiter?"

Mit meiner heutigen Eröffnung möchte ich diesen schwierigen Monaten ganz bewusst Positives gegenüberstellen. Denn in dieser Zeit ist auch viel Gutes passiert, haben Menschen, Wirtschaftszweige und die Politik Gutes gewagt und bewirkt. "Das Gute wagen" in verschiedenen Bereichen soll denn auch Thema dieser Eröffnung sein.

Einwohnerrat

Der Einwohnerrat tagt heute erstmals im neuen Amtsjahr, gegenüber dem letzten Jahr wieder ohne Verzögerung, ein guter Start.

Ich habe heute Anita Hug, Roman Hutter und Michael Schmucki im Gremium willkommen geheissen, die heute erstmals am Ratsbetrieb teilnehmen. Sie wagen Neues, Gutes. Namens des Gemeinderates wünsche ich Ihnen einen guten Start in diese Aufgabe. Ihre Wählerinnen und Wähler haben Erwartungen an Sie in diesem Rat. Das ist richtig und wichtig. Aber auch die Gemeinde hat Erwartungen an Sie in Ihrer Gesamtverantwortung, denn sie profitiert und kommt weiter, wenn Sie alle in diesem Gremium zu tragfähigen Entscheiden gelangen. Wagen Sie hier gemeinsam Gutes, dies kann gute Früchte tragen, was beispielsweise in den beiden letzten Bahnhofabstimmungen von den Stimmberechtigten mit einem starken Zeichen estimiert und mitgetragen wurde.

Gesellschaft

So einschneidend der 1. Lockdown auch war, es haben viele Menschen - auch in Herisau - das Gute gewagt und auch Solidarität mit Nachbarinnen und Nachbarn, aber z.B. auch mit dem örtlichen Gewerbe gezeigt. Der Kauf von Gutscheinen oder Heri-Checks zur Unterstützung der Betriebe war ein Erfolg. Schön ist es, wenn diese spürbare Solidarität anhalten darf, sie gehört zum Salz des Lebens.

Jugendliche sind von den Einschränkungen gerade der letzten Monate stärker betroffen. Wagen wir hier gemeinsam das Gute, leisten wir hier durch verantwortungsvolles Handeln einen Beitrag, dass den jetzigen Öffnungsschritten weitere mit mehr Freiheit für die Jugend und uns alle folgen können.



Wirtschaft

Die Gastronomie, die Freizeit- und Eventbranche und der Bereich Sport mussten existenziell zurückstecken. Hier braucht es viel Kraft für den Neustart. Und dennoch: bei allen Sorgen, die bestehen, in den letzten kurzen Wochen der Öffnung habe ich bei Besuchen in unseren Gaststätten viel Motivation erleben dürfen. Sie schnaufen auf, dürfen endlich wieder, wagen das Gute: unterstützen wir sie jetzt so es geht mit unserem Besuch.

Aus verschiedenen Gesprächen der letzten Monate entnehme ich, dass es auch viele Betriebe gibt, die gut über die Runden kommen oder gar brummen. Dazu gehört die Baubranche, die auch wichtig für andere Bereiche ist.

Zeichen dafür ist z.B., dass die Baugesuche gegenüber den starken letzten beiden Jahre aktuell nochmals gestiegen sind. Also auch hier positive Zeichen für die Zukunft. Investoren, Liegenschaftsbesitzer wagen etwas, das gibt gute Aufträge.

Gemeinderat

Und die Gemeindeverwaltung? Auch sie war betroffen. Für den Gemeinderat war immer klar, dass die Dienstleistungen möglichst vollumfänglich und mit hoher Betriebssicherheit für die Bevölkerung, aber auch für die Mitarbeitenden gewährleistet sein müssen. Dieses Ziel ist erreicht.

Corona hat finanziell Spuren hinterlassen. Auch dies nimmt der Gemeinderat sehr ernst. In einem ersten Schritt hat er zusammen mit der kantonalen Steuerverwaltung den Rückgang der Steuererträge im Vorjahr und die zu erwartende Entwicklung im laufenden und den nächsten Jahren analysiert. Daraus, aber auch aus der verschiedentlich in den Medien angeführten möglichen guten Erholung der Wirtschaft, lässt sich vorsichtig Zuversichtliches für die nächsten Jahre entnehmen. Auch wenn Unsicherheit bleibt, der Gemeinderat will den Auftrag wahrnehmen, der finanziellen Lage der Gemeinde Sorge zu tragen, die Verwaltung aber ebenso proaktiv auf einem Stand zu halten, der den wieder eintretenden Aufschwung der Wirtschaft lokal unterstützt und nützt.

Sie haben anlässlich der Behandlung der Jahresrechnung 2020 klare Statements dafür abgegeben, dass trotz dieser Situation die zukunftsgerichteten Investitionen der Gemeinde weitergeführt werden sollen. Für diese unterstützende Sicht danke ich Ihnen. Der Gemeinderat will die Projekte am Bahnhof, an der Nordbalden, der Planung Sonnegg-Wyburg-Casinopark und der anlaufenden Ortsplanungsrevision aufgrund der sehr hohen Bedeutung für die Entwicklung der Gemeinde möglichst nahtlos weiterführen. Deshalb hat er beschlossen, dass diese Geschäfte weiterhin oder neu in der Verantwortung des Gemeindepräsidiums sein werden.

Der Gemeinderat und die Verwaltung sind bereit und wollen bereit bleiben, das Gute zu unterstützen und zu wagen und diesen Weg weiter zu gehen. Mit diesen Zielen und Entscheiden, inkl. der gestrigen formellen Konstituierung geht der Gemeinderat konkrete Führungsschritte an. Wir laden Sie ein, diesen Weg gemeinsam als wahrnehmbare Politik der Gemeinde mit der Bevölkerung vorwärts zu gehen. Wagen wir gemeinsam das Gute!

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen bzw. Ihren Kommissionen."

Damit erklärt der Gemeindepräsident die Sitzung als eröffnet.

Feststellung der Präsenz

Entschuldigt hat sich für die heutige Sitzung Einwohnerrat Franz Rechsteiner.

Der Gemeindepräsident stellt die Anwesenheit von 30 Mitgliedern des Einwohnerrates fest. Das absolute Mehr beträgt 16. Die Zweidrittelsmehrheit ist 20.

Der Gemeindepräsident stellt die Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit fest.

Protokollgenehmigung



An der heutigen Sitzung hat das Büro des Einwohnerrates das Protokoll der Sitzung vom 5. Mai 2021 ohne Korrekturen genehmigt.

Traktandenliste

Dazu werden keine Änderungsanträge gestellt.